

Museumsverbund Lüchow-Dannenberg e.V.

Dachverband der dreizehn Museen in Lüchow-Dannenberg



Protokoll

155. Sitzung des Fachbeirats

Ort: Museum Hitzacker Das Alte Zollhaus

Zeit: 08. Juni 2026

Anwesend: Ulrike Braun (Freilichtmuseum Archäologisches Zentrum Hitzacker)
Patrick Schmidt (Museum Hitzacker Das Alte Zollhaus)
Thomas Rohlfing (Museum Wustrow)
Dietrich Ritzmann (Swinmark Grenzlandmuseum Göhr)
Michail Schütte (Naturum Göhrde)
Ulrich Schröder (Stones Fan Museum)
Gerhard Pahl (Höhbeck Museum Vietze)

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ulrike Braun eröffnet die Sitzung, dankt dem Alten Zollhaus für die Gastfreundschaft, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung des Protokolls der 154. Sitzung vom 17. März 2026

Zwei Anmerkungen erfolgten zum Bericht des Rundlingsmuseums:

Das KLP Programm hieß „12 Tage, 12 Gäste“.

Nicht die Baakstav, sondern das Flachs- und Leinenhaus wurde auf 1810 geschätzt. Für die Baakstav war die Untersuchung des Holzes nicht dienlich.

Das Protokoll wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

3. Nachbearbeitung der letzten Sitzung

Informationen aus der Vorstandssitzung:

Dem Vorschlag des Fachbeirats, jährliche gemeinsame Fortbildungen aus dem Budget des Museumsverbunds zu finanzieren, wurde zugestimmt.

Zum Vorschlag des Fachbeirats, den Eigenanteil bei den Förderanträgen zu senken, ergab sich die Frage, welches Projekt daran gescheitert sei?

(-> Bitte um Rückmeldungen auch der nicht anwesenden Museen) Ebenfalls ergeht die Frage an die Museen, welche Reglementierungen angesichts der unterschiedlichen Budgets der Häuser dann denkbar sein könnten.

Infos aus der Social-Media-Besprechung mit dem Naturpark Wendland.Elbe:

Aktuell erfolgt eine Sichtung und Verschlagwortung aller Bildmaterialien des an den Naturpark übergebenen Compass-Bildarchives. Die dort vorhandenen museumsrelevanten Bilder werden in einen gemeinsamen Bildpool überführt, dann gezielt Aufnahmen von Fehlendem beauftragt. Die Filmideen fanden Anklang, müssen aber aufgrund des Aufwands längerfristig geplant werden.

4. Berichte aus den Museen

4.1 Stones Fan Museum Lüchow

Die letzten beiden Konzerte (Dick Taylor und Status Quo Cover Band) seien sehr gut angekommen und würden nächstes Jahr wiederholt, berichtet Ulli Schröder. Die Idee eines Ron-Wood-Konzertes ließe sich dagegen leider nicht umsetzen, hierfür hätten Ticketpreise von 1000€ aufgerufen werden müssen. Außerdem sei noch die Zahlung der Vergnügungssteuer an die Stadt dazu gekommen. Das für den 05.9. geplante Konzert mit

Chris Jagger müsse ebenfalls leider entfallen. Dafür spiele am 15. August aber Ray Wilson, der letzte Sänger von Genesis, der eigens für die Konzertankündigung in Lüchow ein Video habe drehen lassen.

Zum Saisonende folgten noch zwei weitere Konzerte, außerdem stünden eine Hochzeit, sowie ein Motorrad- und ein TR-Treffen an. Desweiteren entwickelten sich kleinere Objektgeschichten und es hätte die Gitarre von Dick Taylor zum Freundschaftspreis im Museum bleiben können.

4.2 Hühbeck Museum Vietze

Das Kaffee- und Kuchenangebot zur KLP sei gut angenommen worden, berichtet Gerhard Pahl. Ebenso der Internationale Museumstag, in dessen Rahmen Themenführungen stattgefunden hätten, die viele Besucher:innen angezogen hätten. Außerhalb dieser Zeit sei aber die Besucherzahl eher gering. Die Sonderausstellung zur Thalmühle werde gut angenommen, Mitte August werde es dazu noch einen Fledermausvortrag geben.

Die nächste große Veranstaltung sei der Mitmachtag am 18. Juli.

4.3 Museum Wustrow

Der Fachbeirat begrüßt erstmalig Thomas Rohlfing in der Runde, neuer 1. Vorsitzender des Museumsvereins Wustrow. Das Museum habe am 17.5. wiedereröffnet, berichtet Thomas Rohlfing. Die Baumaßnahmen hätten sich sehr verzögert, nun sei aber die Gründungsertüchtigung fertiggestellt und es werde aktuell die Kellersohle wieder gangbar gemacht. Das Museum zeige gleich drei neue Ausstellungen: Eisenbahnzeit, Radiogeräte und eine kleine Grenzausstellung, welche bis Saisonende gezeigt werden würden. Der Verein plane, durch Veranstaltungen (Kaffeenachmittage, Seniorentreff, etc.) mehr Leute ins Museum zu holen. Aus dem Sammlungsbestand könnten noch viele Ausstellungen generiert werden. Der 17.5. sei gut besucht gewesen, was sicher auch an der Vorab-Berichterstattung in der EJZ gelegen habe. An den Sonntagen wären dagegen weniger, etwa 4-5, Gäste zu verzeichnen.

Gerhard Pahl ergänzt, dass die Belegung des Museums durch Vereinssitzungen etc. in Vietze gut klappen würde.

Die Frage nach GEMA-Richtlinien für Filmabende wird vom Fachbeirat breit diskutiert.

4.4 Swinmark Grenzlandmuseum Göhr

Seit 1.5. sei das Museum geöffnet, berichtet Dietrich Ritzmann. Unerwartet sei in den Reihen der Gästebetreuer ein Todesfall zu verzeichnen. Da es schwierig sei, weitere Ehrenamtliche zu finden, würden evtl. die Öffnungszeiten gekürzt werden müssen. In Zusammenarbeit mit dem Museum Bodenteich sei ein neues Projekt geplant: die Ertüchtigung der letzten Tribüne eines Beobachtungspostens im gesamten ehemaligen Grenzgebiet an der Straße Harpe-Dahrendorf, evtl. in Zusammenarbeit mit der Berufsschule für Zimmerer. Für die praktische Arbeit erfolgen aus der Runde Hinweise auf mögliche weitere Ansprechpartner: den Bauhof des Naturparks, die Leitung des Sterneparkprojektes, das DAA Projekt mit Schulabsolventen, sowie die Idee, die Tribüne als Bodendenkmal eintragen zu lassen.

4.5 Museum Hitzacker Das Alte Zollhaus

Patrick Schmidt erläutert, die Runde nutzen zu wollen, um ein Problempanorama zu präsentieren. Die Mitgliederversammlung stehe an, drei Vorstandsmitglieder wollen nicht erneut kandidieren, aber neue Vorstandsmitglieder seien schwer zu finden. Kleine Einsätze ließen sich besetzen, aber bei der Punkt Vorstandsarbeit sinke die Bereitschaft, bzw. gebe es in Hitzacker viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Tipps aus der Runde seien willkommen.

Ebenfalls sei die Finanzlage nicht glücklich und bliebe defizitär. Zwei langjährige Spenderinnen seien zudem ausgefallen, was die Situation weiter erschwere. Das Zollhaus verzeichne 1000 Besucher (Eintritt 3,50€), sowie 100 Vereinsmitglieder (25€ Jahresbeitrag), die im Durchschnitt Ü 70 seien. Das Haus werde von der Stadt Hitzacker gestellt, aber das Museum trage die Betriebskosten. Der jährlich zu beantragende Zuschuss der Stadt sei auf 3000€ erhöht worden, die Betriebskosten belaufen sich allerdings auf 7000€. Das anstehende Sanierungsprogramm der Stadt, welches das

Zollhaus beinhalte, werde langfristig helfen, sofern energetisch gedämmt werde, aber die Lage sei bereits jetzt angespannt. Es habe bereits ein Treffen mit der Samtgemeinde stattgefunden, um auf die prekäre Lage hinzuweisen, es soll Folgetreffen geben. Kompliziert sei darüber hinaus, dass die Eignerin des Sofafloßes, welches das Museum gepachtet habe, das Floß verkaufen möchte und der Verein nun überlegt, dies zu tun. Aktuell werde der Floßzustand ermittelt, die Kaufsumme, die aktuell im Raum stünde, bewege sich um die 5000€.

Ulrike Braun rät zum Crowdfunding, um die Kaufsumme zu realisieren und schlägt vor, einen entsprechenden Aufruf über die Homepages der anderen Museen zu streuen, sie würde dies auf der Seite des AZH aufnehmen.

Dietrich Ritzmann berichtet ebenfalls von Heizkosten in Höhe von 1000€, welche weder von den Besuchereinnahmen noch von den Mitgliedsbeiträgen (50 Mitglieder à 15 € Jahresbeitrag) gedeckt würden. Das Museum ließe sich nur mit einer festen jährlichen Spende aus seinem Privatvermögen betreiben.

Auch in Wustrow würden die Mitgliedsbeiträge in Versicherungen etc. fließen, einige Privatspenden gebe es noch, die helfen. Auch hier sei die ehrenamtliche Unterstützung begrenzt, berichtet Thomas Rohlfing, auf ein Unterstützungsgesuch für kleinere ehrenamtliche Tätigkeiten habe keines der angeschriebenen 136 Mitglieder reagiert.

Michail Schütte rät davon ab, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen, die Erfahrung im Naturum zeige, dass nicht zu hohe Kinder- und Familienpreise wichtig seien.

Das Hühbeckmuseum fahre mit Eintritt auf Spendenbasis besser als mit einem festen Betrag, berichtet Gerhard Pahl. Dies hatte im Alten Zollhaus allerdings nicht geklappt und auch in Göhr bestünden negative Erfahrungen damit.

Ulrike Braun berichtet von einer insgesamt erhöhten Preissensibilität von Besucher:innen und rät wie Michail Schütte dazu, den Eintrittspreis für Kinder klein zu lassen und den Preis für Erwachsene moderat auf 4€ zu erhöhen.

4.6 Naturum Göhrde

Das Museum sei gut in die Saison gestartet, berichtet Michail Schütte. Die KLP habe durch die Doppelstrategie - MS als Kunsthandwerker Wunderpunktbetreiber vor dem Naturum, das EG des Museums selbst frei begehbar – zu einer positiven Spendenbilanz geführt. Sehr gut besucht seien auch die Sternenführungen und Waldführungen während der KLP gewesen, aus deren Teilnahmegebühr ebenfalls eine Spende ans Museum floss. Die Erfahrung zeige, dass ein fester Betrag für Führungen anzuraten sei, Mitaussteller Erich Bäuerle, der auf einen freiwilligen Beitrag setzte, habe ein frustrierendes Ergebnis erzielt. Adäquate Spenden ließen sich offensichtlich nur mit direkter Hutkasse und nicht mit einer Spendenbox erzielen.

Neu in dieser Saison sei das Präparat einer jungen Wölfin in der Ausstellung. Diese sei vor 1,5 Jahren überfahren worden, war aber gut erhalten. Ein Gentest habe ergeben, dass die Wölfin tatsächlich aus einem der beiden Göhrderudel stammte. Das Naturum, welches schon lange auf einer Warteliste für ein Wolfspräparat stand, bekam den Zuschlag und Peter Pabel organisierte einen Präparator, welcher die Arbeiten ausführte. Zur Eröffnung erschien ein großer und gut recherchierter Artikel (Titel), welcher allerdings nur einen externen Gast ins Naturum brachte. Im Nachgang erschienen aber weitere (lokale) Gäste, um explizit die Wölfin (Namensfindung läuft noch) zu sehen.

4.7 Freilichtmuseum Archäologisches Zentrum Hitzacker

Mehrere Programmpunkte seien im Rahmen der Woche der Natur (Bingo Umweltstiftung) angenommen wurden, berichtet Ulrike Braun. Die Stiftung zahle 300€ pro durchgeführtes Programm, Bedingung sei die kostenlose Teilnahme für die Gäste. Dies binde zwar viele Ressourcen für die Organisation, sei aber insgesamt eine schöne Sache.

Weiter wurde die Tagung der Jungen Union im AZH durchgeführt, die Hochzeitssaison liefe an, Geburtstagsfeiern würden ausgerichtet und vor allem das Kinderfest stünde aktuell an. Unter Umständen werde dieses das letzte Mal durchgeführt werden, da es wahnsinnig viel Arbeit bedeute und die Aussteller langsam in die Jahre kämen und kaum Einnahmen erzielen würden.

5. Austausch: mögliche Re-Aktivierung Arbeitsgruppe Museumspädagogik (vertagt)

7. Stand der aktuellen Projekte

- Kooperationsprojekt „Brandgefahr“ zur Waldbrandkatastrophe Gorleben 1975: Läuft noch bis Ende August. Aktuell finden waldpädagogische Angebote in Kitas und Kindergärten statt, eine Broschüre wird erarbeitet. Der Projektabschluss wird mit einer Veranstaltung am Freitag, den 04.09.2026 im Feuerwehrmuseum Neu Tramm begangen. Einladung folgt.
- Relaunch Website: gestaltet sich weiter zäh (krankheitsbedingte Verzögerung seitens des Anbieters).
- Beschilderung: Die Kostenübernahme für ein Straßen-Schild pro Museum ist im Haushalt des Museumsverbunds eingeplant. Die restlichen Schilder sind von den Museen selbst zu bezahlen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 350€ pro Schild (incl. Aufstellung). Morgen findet ein Treffen mit den (Landes)Straßenbaubehörden statt, um die finale Aufstellung zu besprechen. (Ergänzung: S. Mail vom 09. Juni mit den Ergebnissen des Gespräches. Eine Übersicht der sich noch im Genehmigungsprozess befindlichen Standorte geht allen Museen zu, sobald finalisiert)
- Digitalisierung im Verbund: Der letzte Förderantrag zur Deckung der Kofinanzierung des LEADER-Vorhabens an die VGH-Stiftung wurde positiv beschieden, nun wird der LEADER-Antrag gestellt
- Kurt-Schmidt-Bildarchiv: Das Projekt, in dessen Rahmen Torsten Schoepe einen Großteil an Aufnahmen der 1950er und 60er Jahre restaurieren und digitalisieren konnte, wurde erfolgreich beendet und im Allerlud präsentiert.

7. Fragen, Anregungen und Planungen

- Neues Projektvorhaben: Erwerb und Digitalisierung von Historischen Luftbildern des Landkreises mit anschließender Überführung ins Wendlandarchiv. Die Fördermittelakquise läuft. Da der Ankauf nur erschwert förderfähig ist, sind zweckgebundene Spenden gern gesehen. Das Projektvorhaben darf gern breit gestreut werden, da die Aufnahmen den gesamten Landkreis abdecken und für verschiedenste Interessensbereiche und Forschungsfragen relevant sind: Denkmalpflege, Naturschutz, Dorfchroniken, u.v.m. Es wird vereinbart, dass sobald der in Aussicht gestellte Bericht incl. Spendenaufruf in der EJZ erschienen ist, dieser allen Museen zum Weiterstreuen auf Homepages, etc. zur Verfügung gestellt wird.
- Die Mitgliederversammlung des Museumsverbundes findet am 22. Juni um 16:30 Uhr im Stones Fan Museum Lüchow statt.
- Michail Schütte sucht folgende Bücher, wer sie hat oder weitere Infos zu Suchmöglichkeiten hat, meldet sich bitte direkt unter: gruenholz@gruenholz.info

Sigurd Stüben: „Werkschrank der Fa. August Herbst, Gartow“ (1958/59)
Ernst-August Herbst: „Ein Paradies mit kleinen Fehlern.“ Selbstverlag.

8. Vereinbarung von Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Fachbeiratssitzung findet am Montag, den 27.7.um 15:30 Uhr im Naturum Göhrde statt. Ab 15 Uhr können die Ausstellung und die neue Wölfin angesehen werden.

Hitzacker, 15.06.2026

Monika Gorillé